

Fortbildungsprogramm für Kranken- und Pflegekassen 2025



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch in diesem Jahr bietet Ihnen der Medizinische Dienst Nordrhein wieder ein breites und abwechslungsreiches Seminarangebot zur Unterstützung Ihrer täglichen Praxis und zur Erweiterung Ihres Fachwissens.

Neben spannenden neuen Themen, wie beispielsweise Fragen zur Widerspruchsbegutachtung, haben wir zudem ein neues Format entwickelt: unsere SPOTLIGHT-Seminare. In diesen etwa zweistündigen Online-Veranstaltungen rücken wir ausgewählte Themen in den Fokus. In diesem Jahr starten wir mit den Themen Schizophrenie und Gamma-/Cyberknife.

Ein Tipp: Unsere Seminarauswahl wird laufend aktualisiert und erweitert. Ein regelmäßiger Blick auf unsere Homepage lohnt sich also. Dank unserer Online-Formate bleiben Sie flexibel und können sich ohne großen Aufwand weiterbilden. Zudem informieren wir Sie regelmäßig in unserem Newsletter für Kassen über neue Themen.

Sollten Sie Themen für ein Seminar vermissen, freuen wir uns über Ihre Anregungen und Vorschläge.

Wir wünschen Ihnen wertvolle Impulse für Ihre Weiterbildung und freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ihr
Medizinischer Dienst Nordrhein

Der Newsletter

speziell für Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Kassen



Hinweise zu aktuellen Fortbildungen, Begutachtungsrichtlinien oder neuen Formularen – der Newsletter des Medizinischen Dienstes Nordrhein unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Pflegeversicherungen bei ihrer täglichen Arbeit.

Nur ein paar Klicks und Sie sind gut informiert!
Melden Sie sich hier an.

→ Newsletter-Anmeldung



Bestens beraten



André Feist-Lorenz
Teamleiter Bildung
Telefon: 0211 1382-171
E-Mail: andre.feist-lorenz@md-nordrhein.de



Sebastian Kauf
Referent Bildung
Telefon: 0211 1382-315
E-Mail: sebastian.kauf@md-nordrhein.de



Isabel Schwering
Sachbearbeiterin Bildung
Telefon: 0211 1382-406
E-Mail: isabel.schwering@md-nordrhein.de

Sie haben Fragen?

Wir beraten Sie gern persönlich zu unseren Seminaren und beantworten alle Fragen rund um unser Fortbildungsangebot.

Wünschen Sie eine individuelle Fortbildung oder eine Inhouse-Schulung? Sprechen Sie uns gern an. Gemeinsam entwickeln wir für Sie ein maßgeschneidertes Seminar, das Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht.

Übrigens: Wir ergänzen und erweitern unser Fortbildungsangebot laufend um weitere Angebote. Ein regelmäßiger Blick auf unsere [Homepage](#) lohnt sich also!







Alle Informationen finden Sie auch bei uns im Internet: www.md-nordrhein.de

Von der Anmeldung bis zum Feedback



Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort..... | 2 |
| Bestens beraten..... | 3 |
| Von der Anmeldung bis zum Feedback..... | 4 |
|  Arbeitsunfähigkeit | 7 |
| Grundlagen zur Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit..... | 7 |
|  Chirurgie | 8 |
| Therapie intrakranieller Aneurysmen..... | 8 |
|  Hilfsmittel | 9 |
| Einführung in das GKV-Hilfsmittelverzeichnis mit Schwerpunkt orthopädie- und rechtechnische Hilfsmittel..... | 9 |
| Hilfsmittelversorgung im Bereich Pneumologie..... | 10 |
|  Innere Medizin | 11 |
| Diabetes mellitus – Grundlagen..... | 11 |
| Neue Technologien in der Diabetestherapie..... | 12 |

| | |
|--|----|
|  Kardiologie | 13 |
| Implantierbarer Ereignisrekorder – klinische Praxis und sozialmedizinische Begutachtung..... | 13 |
| Kardiomyopathien, Koronare Herzkrankheit und Herzinsuffizienz..... | 14 |
|  Krankenhausabrechnung | 15 |
| Abrechnung von Beatmungstunden..... | 15 |
| Fallsplitting und Fallzusammenführung bei Krankenhausbehandlung – Grundlagen, Fallkonstellationen und Rechtsprechung..... | 16 |
|  Medizinische Grundlagen | 17 |
| COVID 19 – Krankheitsverläufe, Langzeitfolgen und Aspekte der Rehabilitation..... | 17 |
| Die Arbeit des Medizinischen Dienstes Nordrhein – ein Überblick für Auszubildende..... | 18 |
| Transsexualismus/Transidentität..... | 19 |
|  Methodenbewertung | 20 |
| Begutachtung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB): Einführung..... | 20 |
| Begutachtung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden: Update..... | 21 |
| Digitale Gesundheitstechnologien: Herausforderungen für die Sozialmedizin | 22 |

Inhalt

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
|  Neurologie | 23 |  Pflege | 32 |
| Multiple Sklerose – Diagnostik und Therapie zwischen ambulanter, akutstationärer und rehabilitativer Versorgung..... | 23 | Widerspruchsbegutachtung in der Einzelfallbegutachtung | 32 |
|  Onkologie | 25 |  Psychische Erkrankungen | 33 |
| Behandlungen mit CAR-T-Zellen..... | 25 | Überblick über psychische Erkrankungen | 33 |
| Familiärer Brust- und Eierstockkrebs..... | 26 | Im Spotlight: Schizophrenie..... | 34 |
| Im Spotlight: Gamma-/Cyberknive – Voraussetzungen, Ablauf, Alternativen..... | 27 |  Rehabilitation | 35 |
| mpMRT der Prostata | 28 | Aktueller Stand: geriatrische Rehabilitation..... | 35 |
| PET-CT – Methodik und Anwendungen in der PET/CT-Bildgebung..... | 29 | Aktueller Stand: kardiologische und pneumologische Rehabilitation | 36 |
|  Orthopädie | 30 | Rehabilitation und Vorsorge bei Kindern und Jugendlichen | 37 |
| Diabetesadaptierte Fußbettungen und Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom – orthopädienschuhtechnische Grundlagen..... | 30 | Rehabilitation bei Pflegebedürftigkeit | 38 |
| Versorgungsziele für orthopädie- und rehathechnische Hilfsmittel – Bedeutung und Auswirkung auf die Fallsteuerung und Fallbearbeitung..... | 31 | | |



Grundlagen zur Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit

Überblick

In diesem Seminar lernen Sie, was bei der Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit zu berücksichtigen ist. Sie erhalten Einblick in die gesetzlichen Grundlagen und erfahren, wie sich die aktuelle Rechtsprechung auf Ihre Arbeit auswirkt. Dabei informieren Sie sich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst. Sie erweitern durch dieses Seminar Ihre Kompetenz im Umgang mit leistungsrechtlichen Entscheidungen und stärken Ihr Verständnis sozialmedizinischer Gutachten.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die mit der Bearbeitung von Arbeitsunfähigkeit beauftragt sind

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen und Erkennen von Steuerungspotenzial
- Vorbereitung der Fallvorlage
- Begutachtung durch den Medizinischen Dienst
- Änderungen durch das Gesundheitsversorgungswelterentwicklungsgesetz
- Vorgaben des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
- Überarbeitung der aktuellen Begutachtungsanleitung Arbeitsunfähigkeit

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine spezifischen Vorkenntnisse nötig

Referentinnen

Dr. med. Kerstin Garbrock
Leitung des Medizinischen Fachbereichs
Ambulante KV/AU

Melanie Kolb
Ärztliche Gutachterin

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer |
|--------------------|--------|-----------|
|--------------------|--------|-----------|

| | | |
|----------------|---------------------------------|---------|
| Online-Seminar | 05.06.2025 09:30 – 15:00 Uhr | 25-0601 |
|----------------|---------------------------------|---------|

[→ Anmelden](#)



Therapie intrakranieller Aneurysmen

Überblick

Bei der Therapie intrakranieller Aneurysmen ist es in den vergangenen Jahren zu einem kontinuierlichen Anstieg der Fallzahlen in der stationären Versorgung gekommen. Gleichzeitig haben aktuelle technische Entwicklungen zur Einführung zahlreicher Methoden im stationären Bereich geführt. In diesem Seminar erweitern Sie Ihre Kenntnisse über die medizinisch-wissenschaftlichen Grundlagen und über sozialmedizinische Gutachten. Zudem erhalten Sie vielfältige Informationen zu abrechnungsrelevanten Aspekten.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die mit der Abrechnung und Vergütung in der stationären Versorgung befasst sind

Inhalt

- Medizinische Grundlagen: intrakranielle Aneurysmen
- Versorgungsmedizinische Grundlagen und Aspekte
- Indikationen zur Therapie intrakranieller Aneurysmen
- Standard: chirurgische und interventionelle Therapie
- (Neue) Behandlungsmethoden und Medizinprodukte: Coils, Stents, bioaktive Coils, Flow Diverter, WEB-Devices
- Indikationen, Wirtschaftlichkeit, Kodierung und Abrechnung

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Kenntnisse aus Abrechnung und Vergütung in der stationären Versorgung

Referent

Dr. med. Michael Reiner
Ärztlicher Gutachter

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 12.06.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0602 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 06.11.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1102 | → Anmelden |



Einführung in das GKV-Hilfsmittelverzeichnis mit Schwerpunkt orthopädie- und rechtechnische Hilfsmittel

Überblick

Dieses Seminar führt in die Struktur des GKV-Hilfsmittelverzeichnisses ein. Seine rechtliche Bedeutung wird ausführlich erläutert und es wird über die verschiedenen Produktgruppen-Fortschreibungen informiert. Anhand von vielen Beispielen geben wir Tipps und Hinweise zur Nutzung. Im Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern können Ihre praktischen Fragestellungen erörtert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die neu in der Hilfsmittelfallsteuerung im Bereich Orthopädietechnik und Rehathechnik tätig sind

Inhalt

- Einführung in die Struktur des Hilfsmittelverzeichnisses
- Rechtliche Vorgaben
- Nutzung des Hilfsmittelverzeichnisses
- Produktgruppen-Fortschreibungen
- Aktuelle Probleme in der Steuerungs- und Begutachtungspraxis

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Grundkenntnisse in der Fallsteuerung orthopädie- und rechtechnischer Hilfsmittel

Referentin

Dr. med. Ruth Hassa
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Orthopädie

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 31.03.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0306 | → Anmelden |



Hilfsmittelversorgung im Bereich Pneumologie

Überblick

Schwerpunkt dieses Seminars ist die Hilfsmittelversorgung in den Bereichen (Langzeit-)Beatmung, (Langzeit-)Sauerstofftherapie, Atemtherapie bei Schlafapnoe und das Monitoring. Wir erörtern ausführlich die wichtigsten Grundlagen und klären die Unterschiede sowie Anwendungsfälle zu den einzelnen Hilfsmitteln. Ihre Fragen aus der Praxis ergänzen die grundlegenden Informationen.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Überblick über die Begutachtung von Hilfsmitteln
- Pneumologische Krankheitsbilder und deren Grundlagen
- Spezielle Hilfsmittel und deren Einsatz

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Voraussetzungen und Kenntnisse notwendig

Referentin

Andrea Pauer
Ärztliche Teamleitung KV ambulant

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 07.04.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0402 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 18.09.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0904 | → Anmelden |



Diabetes mellitus – Grundlagen

Überblick

In diesem Seminar werden Grundlagen des Diabetes mellitus ausführlich dargestellt. Sie lernen unterschiedliche Geräte kennen, die bei der Therapie zum Einsatz kommen, und erhalten einen Überblick über das Schulungsmaterial für Patienten. Mit diesem umfassenden Einblick in die Thematik stärken Sie Ihre Kompetenz im Umgang mit leistungsrechtlichen Entscheidungen und sozialmedizinischen Gutachten. Damit sind Sie optimal für die Folgeveranstaltung „Neue Technologien in der Diabetestherapie“ vorbereitet.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung (z. B. AU-Fallmanagement, häusliche Krankenpflege, neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, DMP, Vertragswesen)

Inhalt

- Epidemiologie
- Klassifizierung Diabetes mellitus
- Risikofaktoren
- Therapiemöglichkeiten
- Fragen des Leistungsrechts bei Diabetes mellitus

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie sind vorteilhaft, jedoch keine Voraussetzung

Referent

Dr. med. Detlev de Fries
Ärztlicher Gutachter

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 21.02.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0205 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 15.09.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0903 | → Anmelden |



Neue Technologien in der Diabetestherapie

Überblick

Bei wenigen anderen Erkrankungen findet eine derart rasante Technologieentwicklung statt wie bei Diabetes mellitus. Insbesondere die rasche Entwicklung von kommunizierenden Insulinpumpen mit kontinuierlichen Glukose-Messgeräten, Abschalt- und automatisierte Basalratensteuerungen und digitale Anwendungen führen zu immer neuen und teilweise komplexen Behandlungsmöglichkeiten. In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen aktuelle Informationen zum Stand der Technik und zur Behandlung des Diabetes mellitus.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Pflegeversicherung, die mit (neuen) Technologien zur Diabetes-Therapie befasst sind (z. B. Hilfsmittelversorgung, häusliche Krankenpflege, neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, Vertragswesen)

Inhalt

- Digitalisierung der Therapie von Diabetes mellitus
- Technische Hilfsmittel und ihre Wirksamkeit
- Neue Behandlungsmethoden

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie sowie des Seminars „Diabetes mellitus – Grundlagen“ sind vorteilhaft, jedoch keine Voraussetzung

Referent

Dr. med. Detlev de Fries
Ärztlicher Gutachter

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 12.03.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0302 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 05.11.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1101 | → Anmelden |



Implantierbarer Ereignisrekorder – klinische Praxis und sozialmedizinische Begutachtung

Überblick

Arrhythmien, Synkopen und Schlaganfälle führen jedes Jahr zu zahlreichen Krankenhauseinweisungen und aufwendigen Behandlungen. Seit einigen Jahren werden vermehrt implantierbare Ereignisrekorder zur Diagnostik dieser Krankheitsbilder eingesetzt. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der klinischen Diagnostik dieser Erkrankungen kennen. Sie erfahren, welchen Stellenwert die Ereignisrekorder aus sozialmedizinischer Sicht haben und wie sie die Fallauswahl beeinflussen.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Arrhythmie-, Synkopen- und Schlaganfalldiagnostik
- Stellenwert implantierbarer Ereignisrekorder
- Aktuelle Studien- und Leitlinienlage
- Vorbereitung der Fallvorlage
- Sozialmedizinische Begutachtung durch den Medizinischen Dienst Nordrhein
- Ausblick

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine spezifischen Vorkenntnisse notwendig

Referent

Dr. med. Niklas Lenssen
Ärztlicher Gutachter

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 15.05.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0503 | → Anmelden |



Kardiomyopathien, Koronare Herzkrankheit und Herzinsuffizienz



Überblick

Kardiologische Krankheitsbilder wie Kardiomyopathien, Koronare Herzkrankheit (KHK) und Herzinsuffizienz führen zu zahlreichen Krankenhauseinweisungen mit teils langen Verweildauern.

Ätiologie, Diagnostik und Therapie dieser Krankheitsbilder stehen daher regelmäßig im Fokus der klinischen Praxis sowie der sozialmedizinischen Begutachtung. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen zur Entstehung, Diagnostik und Therapie der Kardiomyopathien, KHK sowie der Herzinsuffizienz kennen. Was heißt dies für die sozialmedizinische Begutachtung? Und welchen Einfluss hat dies auf Ihre Fallauswahl?

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Was sind Kardiomyopathien? Was ist eine KHK? Was ist eine Herzinsuffizienz?
- Wie entstehen Kardiomyopathien, KHK und Herzinsuffizienz?
Wie werden sie diagnostiziert und therapiert?
- Vorbereitung der Fallvorlage
- Sozialmedizinischen Begutachtung durch den MD
- Ausblick

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine spezifischen Vorkenntnisse notwendig

Referent

Dr. med. Niklas Lenssen
Ärztlicher Gutachter

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 13.11.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1104 | → Anmelden |



Abrechnung von Beatmungsstunden

Überblick

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Änderungen sich in diesem Bereich durch die Neuerungen in den Deutschen Kodierrichtlinien ab der Version 2020 ergeben haben. Es wurden teilweise umfangreiche Anpassungen im Kapitel „Maschinelle Beatmung“ vorgenommen, auf die wir ausführlich eingehen. Wir stellen Ihnen zudem die Änderungen sowie die Vorgehensweise des Medizinischen Dienstes Nordrhein bei der Begutachtung vor und zeigen Ihnen Möglichkeiten einer differenzierten Fallauswahl auf.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Begutachtungsgrundlagen
- Vorgaben der Deutschen Kodierrichtlinien
- Rechtsprechung
- Fragen der Beauftragung und Aufgreifkriterien
- Fallbeispiele

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Voraussetzungen und Kenntnisse notwendig

Referentin

Dr. med. Stefanie Müller-Siepmann
Ärztliche Gutachterin

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 16.05.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0504 | → Anmelden |



Fallsplitting und Fallzusammenführung bei Krankenhausbehandlung – Grundlagen, Fallkonstellationen und Rechtsprechung

Überblick

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Fallzusammenführung vermittelt. Dabei werden Sie anhand verschiedener Konstellationen ausführlich über Entwicklungen in der Rechtsprechung und gesetzliche Änderungen informiert. Auch kritische und besonders anspruchsvolle Fallsplittingkonstellationen werden praxisbezogen erörtert. Das Seminar ist sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene in der Krankenhausrechnungsprüfung gut geeignet.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die in der aG-DRG -Abrechnungsprüfung tätig sind

Inhalt

- Fallzusammenführung gemäß Fallpauschalenvereinbarung
- Fiktives wirtschaftliches Alternativverhalten
- Veränderungen durch das Pflegepersonalstärkungsgesetz
- Rechtsprechung des Bundessozialgerichts
- Auswirkungen auf die Begutachtung

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion Fallbesprechungen (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Grundkenntnisse des aG-DRG-Systems und der Abrechnungsprüfung sind erforderlich

Referent

Dr. med. Ralf Mengel
Ärztlicher Gutachter

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 21.01.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0101 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 10.11.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1103 | → Anmelden |



COVID 19 – Krankheitsverläufe, Langzeitfolgen und Aspekte der Rehabilitation

Überblick

Eine Therapie bei COVID-19 kann bereits auf der Intensivstation oder der Normalstation beginnen. Sie setzt sich dann als Frührehabilitation im Akutkrankenhaus und als Anschlussrehabilitation oder Reha-Heilverfahren in spezialisierten Rehabilitationskliniken fort. In diesem Seminar werden Empfehlungen zur Durchführung einer multimodalen, interdisziplinären Rehabilitation bei COVID-19 vorgestellt. Weiterhin stellen wir Ihnen die Arten der Indikationen und die strukturellen Anforderungen an Reha-Maßnahmen ausführlich vor.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

Inhalt

- Post-COVID/Long-COVID: Versuch einer Begriffsbestimmung
- Verlauf, Schweregrad sowie gesundheitliche Folgen von COVID-19
- Indikationen für eine Anschlussrehabilitation/Rehabilitation
- Art der Indikation: pneumologische, kardiologische oder neurologische Rehabilitation
- Strukturelle Anforderungen und Inhalte der Rehabilitation
- Diagnostik, Leistungstestung, Diagnostik der Lebensqualität und psychische Begleitsymptomatik

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Erfahrungen im Bereich der Rehabilitations-Antragsbearbeitung sind wünschenswert

Referent

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 05.05.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0501 | → Anmelden |



Die Arbeit des Medizinischen Dienstes Nordrhein – ein Überblick für Auszubildende

Überblick

In diesem Seminar erhalten Sie einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit des Medizinischen Dienstes Nordrhein. Sie bekommen einen Überblick über die verschiedenen Aufgabenfelder und erfahren, wie eine sozialmedizinische Beratung für die Kranken- und Pflegeversicherung abläuft. Dabei werden praxisnahe Beispiele aus dem Bereich der Pflege- und Arbeitsunfähigkeitsbegutachtung vorgestellt und die Hintergründe der sozialmedizinischen Begutachtung erläutert.

Zielgruppe der Veranstaltung

Auszubildende der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

Inhalt

- Struktur des Medizinischen Dienstes Nordrhein und seine Aufgaben
- Grundlagen und Prozesse in der Pflegeeinzelfallbegutachtung
- Praxisbeispiel I: Begutachtung zu Pflegegraden
- Grundlagen und Prozesse in der Begutachtung von Arbeitsunfähigkeit
- Praxisbeispiel II: körperliche Untersuchung

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Rollenspiele

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich

Referentinnen und Referenten

Marion Schönwälder
Referentin des Vorstands

André Feist-Lorenz
Teamleitung Bildung

Waldemar Kowohl
Fachbereich Pflege

Dr. med. Elke Lindenlauf
Ärztliche Gutachterin

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 20.02.2025 09:30 – 14:00 Uhr | 25-0204 | → Anmelden |



Transsexualismus/Transidentität

Überblick

Seit 2018 ist die Zahl der Anträge auf geschlechtsangleichende Maßnahmen deutlich gestiegen. Allein im Gebiet des Medizinischen Dienstes Nordrhein hat sie sich etwa verdreifacht. Mit einer geschlechtsangleichenden Maßnahme sind erhebliche Auswirkungen verbunden. Daher ist die Diagnosesicherung eine der wichtigsten Aufgaben, um unnötige medizinische Eingriffe in den gesunden Körper zu vermeiden.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die entsprechende Anfragen und Anträge aus diesem Bereich bearbeiten

Inhalt

- Allgemeine Entwicklung im Medizinischen Dienst Nordrhein
- Begriffsklärung
- Anforderungen an die Begutachtung
- Geschlechtsangleichende Maßnahmen (Frau-zu-Mann bzw. Mann-zu-Frau)
- Ausblick/Selbstbestimmungsgesetz

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Voraussetzungen und Kenntnisse notwendig

Referentin

Dr. med. Beate Fulge-Walterscheid
Ärztliche Gutachterin

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 30.10.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1004 | → Anmelden |



Begutachtung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB): Einführung



Überblick

In diesem Seminar werden die rechtlichen und sozialmedizinischen Grundlagen der Begutachtung von außervertraglichen Leistungen bzw. neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB), einschließlich der Grundlagen der evidenzbasierten Medizin (EbM), verständlich dargestellt. Anhand von praktischen Fallbeispielen erfahren Sie, wie die Zusammenarbeit zwischen den Krankenkassen und dem Medizinischen Dienst weiter optimiert werden kann.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Warum werden Leistungen außervertraglich beantragt?
- Grundlagen der Begutachtung von Methoden im vertragsärztlichen und stationären Versorgungssektor
- Stellenwert der evidenzbasierten Medizin in der Begutachtung
- Praxisorientierte Empfehlungen zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Krankenkassen und Medizinischem Dienst

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Interesse an EbM und NUB-Begutachtung. Spezielle Erfahrung mit Anträgen auf neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden ist vorteilhaft, aber nicht zwingend notwendig

Referentin

Dr. Veronika Jovasevic
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Methodenbewertung

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 26.05.2025 09:30 – 11:30 Uhr | 25-0505 | → Anmelden |



Begutachtung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden: Update

NEU

Überblick

In diesem Seminar werden aktuelle Informationen zur sozialmedizinischen Begutachtung von außervertraglichen Leistungen, zu neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie neuartigen Hilfsmitteln mit Methodenbezug vermittelt. Berücksichtigt werden u. a. laufende Beratungs- und Bewertungsverfahren beim Gemeinsamen Bundesausschuss sowie Entwicklungen der rechtlichen Normen und der Rechtsprechung. Anhand von praktischen Fallbeispielen erfahren Sie, wie die Zusammenarbeit zwischen den Krankenkassen und dem Medizinischen Dienst weiter optimiert werden kann.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Neues von G-BA und IQWiG
- Aktuelle (BSG-)Rechtsprechungen
- Fallbeispiele und praxisorientierte Empfehlungen, um die Zusammenarbeit an der Schnittstelle zwischen Krankenkassen und Medizinischem Dienst zu optimieren

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Vertieftes Interesse an NUB-Begutachtung und berufliche Erfahrung mit Anträgen auf neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Referentin

Dr. Veronika Jovasevic

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Methodenbewertung

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 24.11.2025 09:30 – 11:30 Uhr | 25-1107 | → Anmelden |



Digitale Gesundheitstechnologien: Herausforderungen für die Sozialmedizin

Überblick

Die Digitalisierung gewinnt durch ihre rasante technische und gesellschaftliche Entwicklung auch in der Gesundheitsversorgung ständig an Bedeutung. „Digital Health“ ist aus dem heutigen medizinischen Alltag nicht mehr wegzudenken. Welche digitalen Gesundheitstechnologien stehen den gesetzlich Versicherten zur Verfügung und wie ist die Evidenzlage dazu? Wo wird inzwischen Künstliche Intelligenz in der Medizin eingesetzt und welche Rolle spielen digitale Technologien in der Versorgung? Zu diesen Fragen erhalten Sie Antworten aus der sozialmedizinischen Praxis.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Digitale Medizinprodukte (z. B. DiGAs, DiPAs)
- Softwaregestützte diagnostische und therapeutische Verfahren (z. B. Telemonitoring)
- Big Data und Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Medizin
- Sozialmedizinische Einschätzung des Stellenwerts und evidenzbasierte Perspektive zur Einschätzung des Nutzens und (potenziellen) Schadens

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde

Voraussetzungen und Kenntnisse

Interesse an Digital-Health-Technologien

Referentin

Dr. Veronika Jovasevic

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Methodenbewertung

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 17.03.2025 09:30 – 11:30 Uhr | 25-0303 | → Anmelden |



Multiple Sklerose – Diagnostik und Therapie zwischen ambulanter, akutstationärer und rehabilitativer Versorgung

Überblick

In diesem Seminar erwerben Sie umfassendes Grundlagenwissen über die häufigste chronisch-entzündliche neurologische Erkrankung. Sie lernen insbesondere die typischen Krankheitsfolgen und Einschränkungsmuster genauer kennen. Dabei vertiefen Sie Ihr Verständnis für die Bewertung und Auswahl von Unterlagen zum Krankheitsbild Multiple Sklerose für die unterschiedlichen Versorgungsbereiche. Mithilfe dieser Schulung erweitern Sie zudem Ihr Verständnis unserer sozialmedizinischen Gutachten.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen

Inhalt

- Häufigkeit und mögliche Ursachen der Erkrankung
- Krankheitsverläufe und Krankheitssymptome
- Aktuelle Behandlungsstrategien – von der zunehmend vielgestaltigen medikamentösen Behandlung über neue Methoden wie die Stammzelltransplantation bis hin zur Rehabilitation

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Voraussetzungen erforderlich

Referent

Dr. med. Alexander Loevenich
Leitung des Medizinischen Fachbereichs Neurologie

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 01.09.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0901 | → Anmelden |

Der Newsletter

speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kassen



Hinweise zu aktuellen Fortbildungen, Begutachtungsrichtlinien oder neuen Formularen – der Newsletter des Medizinischen Dienstes Nordrhein unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Pflegeversicherungen bei ihrer täglichen Arbeit.

Nur ein paar Klicks und Sie sind gut informiert!
Melden Sie sich hier an.

→ Newsletter-Anmeldung





Behandlungen mit CAR-T-Zellen

Überblick

Seit wenigen Jahren sind arzneimittelrechtlich zugelassene CAR-T-Zellpräparate für die Therapie fortgeschrittener hämatologischer Neoplasien verfügbar. Diese Behandlungen stellen jedoch besondere Anforderungen an die behandelnden Kliniken und sind mit erheblichem Aufwand verbunden. Wir erläutern in diesem Seminar die Grundlagen der CAR-T-Zellen und ermöglichen Ihnen somit ein besseres Verständnis und eine fachgerechte Einschätzung von sozialmedizinischen Gutachten.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Funktionsweise von CAR-T-Zellen
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss
- Prüfung durch den Medizinischen Dienst Nordrhein
- Kooperation der gesetzlichen Krankenversicherung mit dem Medizinischen Dienst Nordrhein

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Referentin

Dr. med. Anja Knödler, MBA
Ärztliche Gutachterin im Kompetenz-Centrum Onkologie

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 09.10.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1002 | → Anmelden |



Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

Überblick

Einer besonderen Belastung unterliegen Familien mit häufigen familiären Brust- und Eierstockkrebserkrankungen. In diesem Seminar informieren wir Sie über medizinische Grundlagen zu diesen familiären Krebserkrankungen, einschließlich der Risikoberatung. Sie erfahren, wie Patientinnen mit familiärem Brust- und Eierstockkrebsrisiko an spezialisierten Versorgungszentren betreut werden. Eine wesentliche Rolle spielen die sozialmedizinischen Aspekte bei der Beratung der gesetzlichen Krankenkassen.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

Inhalt

- Epidemiologische und medizinische Grundlagen zum familiären Brust- und Eierstockkrebs
- Hinweise auf evidenzbasierte Erkenntnisse und Leitlinienempfehlungen
- Grundlagen der Risikoberatung und genetischen Testung
- Besonderheiten der intensivierten Früherkennung
- Aspekte zur Prüfung der Indikation einer prophylaktischen Operation im Einzelfall
- Versorgung an Zentren Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
- Verträge zur „Besonderen Versorgung“ nach § 140a SGB V
- Fragen in der Einzelfallbegutachtung

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Erfahrungen zum Themengebiet hilfreich (nicht Teilnahmevoraussetzung)

Referentin

Dr. med. Barbara Zimmer MPH, MA
Leiterin des Kompetenz-Centrums Onkologie

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 10.10.2025 09:30 – 12:30 Uhr | 25-1003 | → Anmelden |



Im Spotlight: Gamma-/Cyberknife – Voraussetzungen, Ablauf, Alternativen



Überblick

Im Rahmen einer Krebstherapie und bei einigen gutartigen Erkrankungen ist die einzeitige stereotaktische Radiochirurgie (SRS) und/oder stereotaktische Radiotherapie (SRT) ein mögliches Behandlungsverfahren. Hierfür können verschiedene Bestrahlungsgeräte eingesetzt werden, z. B. Gamma-Knife, Cyberknife, ZAP-X und stereotaxie-adaptierte Linearbeschleuniger. In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über diese Therapieform. Erläutert werden unter anderem wesentliche Grundlagen der SRS und SRT im Kontext der sozialmedizinischen Begutachtung und der Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verwendeten Geräte. Zudem erfahren Sie Einzelheiten über die Wirkungsweisen und die Unterschiede der unterschiedlichen Methoden untereinander und im Vergleich zur konventionellen Strahlentherapie.

Zielgruppe der Veranstaltung

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter aus dem Leistungsbereich dieser Behandlungsmethoden und/oder mit Interesse an Radiochirurgie/stereotaktischer Radiotherapie bzw. strahlentherapeutischen Methoden

Inhalt

- Darstellung der Methoden der stereotaktische Hochpräzisionsbestrahlung: einzeitige stereotaktische Radiochirurgie (SRS) und stereotaktische Radiotherapie (SRT)
- Darstellung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verwendeten Bestrahlungsgeräte (Gamma-Knife, Cyberknife, ZAP-X, stereotaxie-adaptierte Linearbeschleuniger)
- Mögliche Indikationen für stereotaktische Bestrahlungen, Abgrenzung zur konventionellen Strahlentherapie bzw. IMRT
- Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Voraussetzungen und Kenntnisse notwendig

Referent

Dr. med. Patrick Schüller
Ärztlicher Gutachter im Kompetenz-Centrum Onkologie

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 06.03.2025 10:00 – 11:00 Uhr | 25-0301 | → Anmelden |



mpMRT der Prostata

Überblick

Bei der multiparametrischen MRT (mpMRT) der Prostata handelt es sich um eine neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode (NUB), die noch nicht in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) Eingang gefunden hat. Der klinische Stellenwert der mpMRT der Prostata ist aktuell noch Gegenstand der medizinisch-wissenschaftlichen Diskussion. In diesem Seminar erfahren Sie mehr über die (technischen) Methoden der mpMRT, mögliche Einsatzgebiete und Empfehlungen entsprechend den aktuellen Leitlinien und die sozialmedizinische Einordnung.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die Fragen zur Leistung der GKV für eine mpMRT der Prostata aktuell oder künftig bearbeiten

Inhalt

- Prostatakarzinom: konventionelle Diagnostik
- Technisches Verfahren und mögliche Vorteile der mpMRT der Prostata im Vergleich zur konventionellen Diagnostik
- Mögliche Einsatzgebiete der mpMRT nach aktuellen Leitlinien und Fachliteratur
- Sozialmedizinische Einordnung: Wann kommt eine Leistung der GKV in Betracht?

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Grundkenntnisse zum Leistungsrecht bei außervertraglichen NUB sind wünschenswert

Referent

Dr. med. Ekkehard Ost
Ärztlicher Gutachter im Kompetenz-Centrum Onkologie

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 20.11.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1106 | → Anmelden |



PET-CT – Methodik und Anwendungen in der PET/CT-Bildgebung

Überblick

Die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) und die Computertomographie (CT) gehören zu den bildgebenden Verfahren, die vor allem in der Krebsdiagnostik zum Einsatz kommen. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die Grundlagen und Möglichkeiten der PET/CT-Bildgebung. An praktischen Beispielen werden die möglichen Anwendungen sowie die Vor- und Nachteile dieser nuklearmedizinischen Untersuchungsmethode erläutert und praxisorientiert in der Gruppe diskutiert.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die Interesse an der PET/CT-Bildgebung haben

Inhalt

- Übersicht PET-Bildgebung
- Indikationen
- Limitationen
- Fallbeispiele
- Aussichten

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Referent

Dr. med. Sebastian Schmuck
Ärztlicher Gutachter

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 20.03.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0304 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 11.09.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0902 | → Anmelden |



Diabetesadaptierte Fußbettungen und Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom – orthopädieschuhtechnische Grundlagen

NEU

Überblick

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Versorgungsmöglichkeiten bei einem diabetischen Fußsyndrom bestehen und welche Indikationen für die jeweilige Versorgung vorliegen sollten. Wir erklären ausführlich und praxisbezogen, welche Unterlagen und Informationen für die weitere Begutachtung und die sozialmedizinische Beurteilung notwendig sind.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die in der Hilfsmittelsteuerung im Bereich Schuhtechnik tätig sind

Inhalt

- Spezialschuhe für Menschen mit Diabetes
- Diabetesadaptierte Fußbettungen
- Indikationen
- Einschränkungen in der Anwendung von Spezialschuhen bei Diabetes

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Grundkenntnisse in der Fallsteuerung von Hilfsmitteln

Referentinnen

Dr. med. Ruth Hassa

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Orthopädie

Yasmin Lemp

Orthopädieschuhmachermeisterin

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 24.03.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0305 | → Anmelden |



Versorgungsziele für orthopädie- und rehathechnische Hilfsmittel – Bedeutung und Auswirkung auf die Fallsteuerung und Fallbearbeitung

Überblick

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die vielfältigen orthopädie- und rehathechnischen Hilfsmittel. Sie erfahren, welche Versorgungsziele es bei diesen Hilfsmitteln gibt und wer sie festlegt. So erkennen Sie, welche Bedeutung diese Ziele für die Fallsteuerung und Fallbearbeitung haben. Dieses praktische Wissen ermöglicht es Ihnen, sozialmedizinische Gutachten besser nachzuvollziehen und in Ihrer Bewertung zu berücksichtigen.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die in der Hilfsmittelfallsteuerung im Bereich Orthopädietechnik und Rehathechnik tätig sind

Inhalt

- Versorgungsziele
- Rechtliche Grundlagen
- Auswirkungen auf Fallsteuerung und Fallbearbeitung
- Tipps für die Fallsteuerung und Fallbearbeitung
- Fallbeispiele aus der Praxis

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Grundkenntnisse in der Fallsteuerung orthopädie- und rehathechnischer Hilfsmittel

Referentin

Dr. med. Ruth Hassa

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Orthopädie

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 03.02.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0201 | → Anmelden |



Widerspruchsbeurteilung in der Einzelfallbeurteilung

NEU

Überblick

Gegen den leistungsrechtlichen Bescheid der Pflegekasse kann Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch selbst unterliegt keiner besonderen Form. Die Pflegekasse ist verpflichtet, das Widerspruchsvorbringen zu prüfen. Werden aufgrund des Widerspruches gegen den Leistungsbescheid Sachverhalte deutlich, die nach Auffassung der Pflegekasse eine erneute Beurteilung erforderlich machen, kann sie dem zuständigen Gutachterdienst (Medizinischer Dienst) einen entsprechenden Auftrag mit einer Kopie des Widerspruchsschreibens vorlegen.

Ein Widerspruchsgutachten – unabhängig davon, ob nach Aktenlage oder nach Hausbesuch – erfordert immer besondere Sorgfalt. Die zwischenzeitliche Entwicklung und der Eintritt eventueller Änderungen im Vergleich zum Erstgutachten müssen herausgearbeitet, die im Widerspruch vorgebrachten Argumente und Einwände müssen gewürdigt werden.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung, die primär in der Widerspruchsbearbeitung tätig sind sowie den Widerspruchsausschuss vorbereiten

Inhalt

- Ablauf Antrags- und Widerspruchsverfahren
- Das Vorgehen im Rahmen der Widerspruchsbeurteilung
- Das Ergebnis der Widerspruchsbeurteilung

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Erfahrungen im Bereich der Widerspruchsbearbeitung

Referentin

Ulrike Kissels
Pflegeleitung

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 17.06.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0603 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 25.11.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1108 | → Anmelden |



Überblick über psychische Erkrankungen

Überblick

Die Zahl der Menschen mit psychischen Erkrankungen steigt seit Jahren ständig an. Doch was sind eigentlich psychische Erkrankungen, welche Formen gibt es und welche Ursachen können sie haben? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Seminar ausführlich und praxisbezogen erörtert. Darüber hinaus lernen Sie viele unterschiedliche Behandlungsmethoden und deren Anwendungsbereiche kennen.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Psychische Erkrankungen und ihre Ursachen
- Psychopathologischer Befund
- Übersicht über psychische Erkrankungen
- Behandlungsmöglichkeiten

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Voraussetzungen und Kenntnisse notwendig

Referent

Dr. med. Lars Job

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 13.02.2025 09:30 – 12:30 Uhr | 25-0203 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 17.12.2025 09:30 – 12:30 Uhr | 25-1201 | → Anmelden |



Im Spotlight: Schizophrenie

NEU

Überblick

Die Schizophrenie zählt zu den schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen und verursacht pro Patient die höchsten Behandlungskosten im Vergleich zu anderen psychischen Erkrankungen. Sie ist in der Regel durch wiederkehrende Krankheitsphasen, eine erhebliche Einschränkung der Lebensqualität sowie eine deutliche Verminderung der sozialen und beruflichen Teilhabe geprägt. In diesem interaktiven Seminar wird der Fokus auf die Erkrankungsgruppe der Schizophrenien gelegt. Nach einem kurzen Impulsvortrag liegt der Fokus auf Ihren konkreten Fragestellungen und dem gemeinsamen Austausch.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Symptomatik und psychopathologischer Befund
- Behandlungsmöglichkeiten
- Prognose und Langzeitbetreuung
- Fallbeispiele und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Methode

- Impulsvortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Voraussetzungen und Kenntnisse notwendig

Referent

Dr. med. Lars Job

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 10.04.2025 10:00 – 11:30 Uhr | 25-0403 | → Anmelden |



Aktueller Stand: geriatrische Rehabilitation

Überblick

In diesem Seminar stärken Sie Ihre Fachkompetenz bei Rehabilitationsanträgen und erwerben ein fundiertes Grundlagenwissen über die Voraussetzungen zur geriatrischen Rehabilitation. Sie erfahren hinsichtlich Ihres Fallmanagements, welche Voraussetzungen für eine Rehabilitationsleistung erfüllt sein müssen.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

Inhalt

- Spezielle Zugangskriterien und Kontraindikationen der geriatrischen Rehabilitation
- Das Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz (GKV-IPReG)
- Abgrenzung zur indikationsspezifischen Rehabilitation
- Formen und Bedeutung des geriatrischen Assessments
- Mobile geriatrische Rehabilitation
- Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung im Krankenhaus

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Vorerfahrungen sind wünschenswert

Referent

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 10.02.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0202 | → Anmelden |



Aktueller Stand: kardiologische und pneumologische Rehabilitation

Überblick

In diesem Seminar geben wir Einsteigern und Fortgeschrittenen einen Überblick über die aktuellen Trends in der kardiologischen und pneumologischen Rehabilitation. Wir erklären ausführlich und praxisbezogen die Voraussetzungen und Merkmale. Darüber hinaus informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich. Sie werden auch befähigt, sozialmedizinische Gutachten besser zu verstehen.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenversicherung

Inhalt

- Begriffsbestimmung Kardiologie und Pneumologie
- Typische Krankheitsbilder und ihre sozialmedizinische Beurteilung
- Rehabilitationsvoraussetzungen: Reha-Bedarf, -Fähigkeit, -Ziel und -Prognose bezogen auf kardiologische und pneumologische Indikationen
- Aktuelle Trends: Neues und Bewährtes
- Fallvorlagen: Kriterien für eine selbstständige Entscheidung durch die Krankenkassen; sinnvolle und vermeidbare Fallvorlagen
- Grundlagen eines Fallmanagements: Vorlage und Vollständigkeit der Unterlagen, Erkennen von ambulanten Potenzialen

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Kenntnisse erforderlich

Referent

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 17.11.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-1105 | → Anmelden |



Rehabilitation und Vorsorge bei Kindern und Jugendlichen

Überblick

In diesem Seminar erläutern wir Ihnen praxisorientiert die spezifischen Aspekte der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören auch die allgemeinen Voraussetzungen zur Rehabilitation. Ausführlich erörtert werden die Unterschiede zur Rehabilitation Erwachsener. Dieses Seminar ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der sozialmedizinischen Gutachten und unterstützt Sie fachlich in Ihrer täglichen Praxis.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

Inhalt

- Allgemeine Informationen zu den Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen
- Voraussetzungen für eine Rehabilitation
- Häufige Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen, die zur Antragstellung einer Rehabilitation führen

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Keine besonderen Kenntnisse erforderlich

Referentin

Dr. med. Mariam Yakin
Ärztliche Gutachterin

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 24.02.2025 09:30 – 12:30 Uhr | 25-0206 | → Anmelden |
| Online-Seminar | 06.10.2025 09:30 – 12:30 Uhr | 25-1001 | → Anmelden |



Rehabilitation bei Pflegebedürftigkeit

Überblick

Pflegebedürftigkeit ist in der Regel kein unveränderbarer Zustand, sondern ein Prozess, der durch eine Vielzahl von Maßnahmen beeinflusst werden kann. In jedem Einzelfall wird daher im Rahmen der Begutachtung geprüft, ob die Indikation für eine Leistung besteht, um etwa die Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, zu beseitigen oder zu mindern. Der Medizinische Dienst hat eine gesonderte Rehabilitationsempfehlung zu erstellen und an die Pflegekasse zu leiten. In diesem Seminar erfahren Sie mehr über die Anforderungen und die einzelnen Maßnahmen.

Zielgruppe der Veranstaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

Inhalt

- Reha bei Pflegebedürftigkeit
- Rehabedarfsabklärung in der Pflegebegutachtung
- Pflegegutachten zur Empfehlung einer Rehaleistung
- Indikationskriterien für Rehabedarf, Rehafähigkeit, Rehaziele und -prognose
- Anwendung der internationalen Klassifikation ICF im Rahmen von Rehabilitations- und Pflegebegutachtungen
- Stolpersteine und mögliche K.o.-Kriterien

Methode

- Vortrag und Präsentation
- Diskussion und Fragerunde
- Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis (eigene anonymisierte Fallbeispiele können Sie gern vorab an fortbildung@md-nordrhein.de senden oder im Rahmen des Seminars einbringen)

Voraussetzungen und Kenntnisse

Vorerfahrungen in den Bereichen der Rehabilitations-Antragsbearbeitung bzw. Pflege sind wünschenswert

Referent

Dr. med. Heinz-Jürgen Stark

Leitung des Medizinischen Fachbereichs Vorsorge, Rehabilitation, Heilmittel

| Veranstaltungsform | Termin | FB-Nummer | |
|--------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------|
| Online-Seminar | 25.09.2025 09:30 – 12:00 Uhr | 25-0905 | → Anmelden |

**Medizinischer Dienst
Nordrhein**

Dr. Barbara Marnach
André Feist-Lorenz

Berliner Allee 52
40212 Düsseldorf

Tel.: 0211 1382-171

E-Mail: fortbildung@md-nordrhein.de
www.md-nordrhein.de

